



Das Richtige im rechten Augenblick zu erkennen und aus Liebe zu tun, das, Herr, erbitte ich von dir. (Paul Roth)

Das größte Glück sind Begegnungen, die so viel Sonne in unser Herz tragen, dass alle Schatten weit hinter uns fallen.

Ich bin an meinem Platz so wichtig, wie ein Erzengel an dem seinen.

(John Henry Newmann)

. Liebe ist der Weg Gottes zu den Menschen und der Weg des Menschen zu Gott.

(Johannes von Kaste)



Der Herr segne und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.

(Num 6,24-26)

Glücklich ist einer, der bereit ist, Zeit zu verschenken, auch wenn er keine hat.

(Abraham Lincoln)



Willst du den Weg zur Freude gehen?
Dann zieh dir den Schuh des Vertrauens an,
die Jacke der Zuversicht,
setz dir den Hut des Mutes auf
und steck dir den Schlüssel der Gelassenheit
und Geduld in die Tasche,
mit denen du die Türen des Glücks öffnest.

(Hans Kuppä)

2. x „SCHMUNZELIGES“

1. Warum hat Gott zuerst Adam erschaffen? Damit er die Gelegenheit bekommt, ein paar Worte zu sagen.

2. Als Sie mir den Brieföffner verkauften“, regt sich der Kunde auf, „da haben Sie mir versichert, dass er aus echtem Elfenbein hergestellt sei. Ein Sachverständiger sagte mir aber, das Material sei billiger Kunststoff!“ – „Aber mein Herr, Sie glauben doch wohl nicht im Ernst, dass der Elefant künstliche Zähne hatte!“

Segen des Lächelns

Wir werden nie wissen, wie viel Gutes ein Lächeln vollbringen kann.

(Mutter Teresa)



Achte auf deinen Tag

Er ist das Leben. Das Gestern ist ein Traum,
das Morgen eine Vision.
Das Heute jedoch -recht gelebt- macht
das Gestern
zu einem Traum voller Glück,
und jeden Morgen
zu einer Vision voller Hoffnung.

Darum achte auf deinen Tag!



Der Himmel liegt nicht über uns, sondern vor uns als Aufgabe,
als Möglichkeit, die schon hier in dieser Welt beginnt.

(Franz Kamphaus)

Erfrischender Segen möge dich zum Staunen begeistern über all die Wunder die dir in Begegnungen mit Menschen und Schöpfung entgegenkommen.

(Pierre Stutz)



3. x „SCHMUNZELIGES“

1. Der heranwachsende Sohn zum Vater: „Darf ich auf die Party?“ Der Vater: „Ja, aber um zehn Uhr bist Du wieder zu Hause.“ Der Sohn: „Okay, soll ich frische Brötchen vom Bäcker mitbringen?“

2. Es sagte eine Mutter zu ihrem Kind: „Ich habe dir schon tausendmal gesagt, dass du nicht so übertreiben sollst!“

3. Ein Mann ärgert sich über die endlosen Telefonate seiner Frau. Eines Tages meint er: „Prima, du hast heute ja nur zehn Minuten telefoniert. Wer war denn da am anderen Ende?“

– „Was weiß ich, da hat sich jemand verwählt!“

**Wenn ich einen Menschen treffe,
bete ich bereits für ihn,
und das erleichtert den Kontakt immer.
Mein Grundsatz ist, jeden als einen Menschen zu empfangen,
den der Herr mir schickt und zugleich mir anvertraut.**

(Johannes Paul II.)

